



Abend-

Zeitung.

202.

Freitag, am 22. August 1828.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. F. Wintler [Ed. heu.]

Kirche und Haus,
von Ludwig Würfert.

20.

Es drängen wohl so manche dunkle Fragen
In unsers Lebens Tagebuch sich ein;
Auf Freuden folgen Thränen oft und Klagen,
Sturm und Gewitter auf den Sonnenschein.
Die Hoffnung wird zu Grabe oft getragen,
So mancher Wunsch bleibt nichts als Wunsch
allein.

Da fragt der Mensch: „Wie wird mein Loos sich wenden,
„Wie soll das zugehn, werden, seyn und en-
den?“ —

Freund, zweifle nicht! — nur lerne ihm ver-
trauen,

Der Alles weiß, dem nichts unmöglich ist!
Der Glaube wird Dein Leben fromm bethauen,
Wie still der Tropfen auf die Blume fließt.
Und mußt Du unerfüllt Dein Hoffen schauen,
Hat Dich die Wirklichkeit nicht hell begrüßt:
Sprich mit Ergebung: „Water in der Höhe,
„Dein Wille nur, der meine nicht, geschehe!“

Und mit dem Troste sollst Du Antwort geben
Auf dunkle Frage, die Dein Herz bewegt:
„Das Räthsel wird zur Klarheit sich erheben,
„Wenn man mit Grabgesang mich schlafen legt,
„Wenn neu erblüht das abgeblühte Leben
„Und mild sein Kelch aus milderm Licht
sich regt!“

So löse in des Lebens kaltem Norden
Die Frage au; mit himmlischen Accorden!

Franz von Sickingen und seine Zeitgenossen.

[Fortsetzung.]

Der Klausner hatte während des ganzen Tages versucht, ihn aus dieser trüben Stimmung zu reißen; es war ihm nicht gelungen. Redingern war es selbst nicht einmal in den Sinn gekommen, den Klausner zu fragen, wer er sey und er schien es ganz vergessen zu haben, daß ihn dieser gestern beim Namen genannt, ihn also kennen müsse. Er rührte die Speisen nicht an, welche der Einsiedler selbst bereitet hatte, ließ den Wein unberührt stehen und blieb theilnahmlos, als Nachmittags ein alter terminirender Klosterbruder kam, mit dem Klausner die milden Gaben, welche er in der Umgegend gesammelt, zu theilen. Er sah starr vor sich hin und nahm keinen Theil an ihrem Gespräch.

Gegen Abend stand er endlich von seinem Sige auf, ging hinaus, besorgte sein Ros und setzte sich auf die kleine, von einigen Epheuranken umwölbte Rasenbank. — Der Einsiedler war ihm gefolgt und versuchte immer noch vergeblich Leben und Sprache in ihm aufzuregen. — So überraschte sie der Abend, als der Einsiedler in der Ferne Reiter sich nahen hörte. — Auch Redinger schien es zu vernehmen, denn er horchte auf, und als der Hufschlag näher kam, stand er rasch auf und ging in die Klausur zurück.

Gleich darauf sprengte eine Dame in grünem Jagdkleide auf einem prachtvoll geschmückten weißen